

## NEWSLETTER NR. 4 | März 2024

### Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Anlässlich der Jahresversammlung vom 8. Juni 2017 wurde ich in den Vorstand gewählt. Ich bin für die Führung der Mitgliederliste und der Buchhaltung verantwortlich. Weiter vertrete ich unseren Verband im Departement Gesundheit und Soziales. Zu guter Letzt gehöre ich dem dreiköpfigen Aufsichtsgremium der kantonalen Clearingstelle an.

Mein Name ist Patrik Lang. Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und stolzer Papi von zwei Töchtern. Meine Familie und meine Leidenschaft zum Fussball bieten mir einen wunderbaren Ausgleich zum Berufsalltag. Seit knapp 17 Jahren leite ich die Abteilung Finanzen in Muri. Mit Einführung des Geschäftsleitungs-Modells im Jahr 2012 bin ich als Mitglied der Geschäftsleitung für die operative Führung der Verwaltung zuständig. Ich freue mich auf das baldige Wiedersehen an der Jahresversammlung in Villmergen.



☞ Save the date!

6. Juni  
97. Jahresversammlung  
in Villmergen

### Jahresversammlung 2024

Die Vorbereitungen für die kommende Jahresversammlung sind in vollem Gange. Wie bereits informiert, sind wir ab diesem Jahr um eine Anmeldung über die Homepage dankbar. Dies vereinfacht uns die Planung für einen solch grossen Anlass. Das [Anmeldeformular](#) ist bereits online abrufbar, der Versand der Einladungen erfolgt wie gewohnt spätestens anfangs Mai.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.

### Projekt Taxoptima

Das Kantonale Steueramt hat das Projekt Taxoptima lanciert, um die Leitsätze 18 – 20 der [Steuerstrategie 2022 – 2030 des Kantons Aargau](#) umzusetzen. Anfang Dezember fand dazu ein Gesamtprojekt-Kickoff mit allen Projektmitarbeitenden statt. Dieses diente nebst dem gegenseitigen Kennenlernen insbesondere dazu, um Informationen über das Projekt mitzuteilen und die Ausgangslage, Zielsetzungen, Rahmenbedingungen sowie das Projektvorgehen und die wichtigen Termine vorzustellen. Unser Verband ist mit Ruth Bartholdi (Mitglied Fachgruppe Steuerbezug), Sabine Eichenberger (Vorstandsmitglied) und Daniel Baumgartner (Verbandspräsident) zu dritt im Teilprojekt Leitsatz 18 «Vereinfachung Steuerbezug natürliche Personen» vertreten. Je eine Vertretung stellen die Gemeindeammänner-Vereinigung und der Verband Steuerfachleute Aargauer Gemeinden. Von Seiten des Kantonalen Steueramtes sind fünf Mitarbeitende delegiert, wodurch die zehnköpfige Projektgruppe aus der gleichen Anzahl Kantons- und Gemeindevertretungen zusammengesetzt ist.

Ziel aller Teilprojekte ist unter anderem die Vereinfachung der Abläufe für die Steuerkundinnen und -kunden und somit auch eine Verbesserung der Wahrnehmung der öffentlichen Verwaltung. Weiter sollen die Effizienz bei den Abläufen zwischen Kanton und Gemeinden gesteigert und somit Kostenersparnisse bei der Abwicklung der Prozesse im Rahmen der Steuererhebung erzielt werden. Ergebnisoffen werden nun die erforderlichen Grundlagen geschaffen, um zeitnah den Entscheid für die Durchführung eines Umsetzungsprojekts treffen zu können.

An einer ersten Sitzung innerhalb der zehnköpfigen Projektgruppe wurde im Januar die Initialisierung gestartet. In einer ersten Phase wurde ein Stimmungsbild im Hinblick auf die Stärken und Schwächen der Ist-Situation erstellt und wichtige Themen, Mengengerüste und Auswertungen für die Erarbeitung einer Studie identifiziert. Der erste von insgesamt fünf geplanten Workshops findet jetzt im März statt. Unser Vorstand behandelt dieses Projekt mit grosser Wichtigkeit. Wir setzen uns mit aller Kraft für die Anliegen und Interessen unserer Berufsgruppe ein.

## Neuigkeiten aus der letzten Sitzung

An den ersten Vorstandssitzungen im neuen Jahr hat der Vorstand unter anderem Kenntnis von der Rechnung 2023 genommen, welche zwar ein Defizit aufweist, jedoch leicht besser abschliesst als budgetiert. Auch das Budget für das laufende Jahr wurde bereits erstellt und zu Händen der Jahresversammlung verabschiedet.



Die Präsidentenkonferenz der Personalfachverbände hat das Thema des Fachkräftemangels aufgenommen. Dabei wurde eine Task Force gebildet, welche Vorschläge von Massnahmen ausarbeitet. In einer ersten Phase sind primär Vorarbeiten für mögliche Massnahmen und die Durchführung einer Umfrage bei den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltungen vorgesehen. Die anfallenden Kosten sollen in der Startphase durch die Verbände finanziert werden. Der Vorstand hat entschieden, einen finanziellen Beitrag von CHF 1'000 zu sprechen.

Die Finanzaufsicht hat neue Vorlagen für die Finanzpläne der Spezialfinanzierungen erarbeitet. Die Entwürfe wurden gemeinsam besprochen und wenige, kleine Anpassungsvorschläge zurückgemeldet.

## Wahlvorschlag Nachfolge Dieter Zubler

In der letzten Ausgabe haben wir darüber berichtet, dass erste Gespräche für die Nachfolge von Dieter Zubler im Vorstand geführt worden sind. Der Vorstand ist sehr erfreut darüber, dass wir mit Bettina Huber eine geeignete Kandidatin gefunden haben, welche sich mit grosser Freude für unseren Verband engagieren möchte und wir an der kommenden Jahresversammlung zur Wahl vorschlagen dürfen:



Ich heisse Bettina Huber, bin 40 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen 3 Kindern im Fricktal. Nach der kaufmännischen Lehre auf der Gemeindeverwaltung Eiken, wo ich auch aufgewachsen bin, konnte ich in Magden nach einigen Jahren Berufserfahrung und der Ausbildung zur Finanzfachfrau Aargauer Gemeinden die Leitung der Abteilung Finanzen übernehmen. Durch die Familiengründung reduzierte ich das Pensum und war während 11 Jahren als Leiterin Finanzen der Gemeinde Münchwilen angestellt. Nach Erlangung des DAS öffentliches Gemeinwesen anfangs 2023 war die Zeit für eine neue Herausforderung gekommen und nun bin ich seit Juni 2023 wiederum im Teilzeitpensum als Leiterin Finanzen der Gemeinde Birmenstorf tätig. Ich freue mich sehr auf die Aufgabe im Vorstand der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden und die Begegnungen mit euch allen.

## Wusstest du, dass...

... der Kriegsausbruch im Jahre 1939 für die öffentliche Verwaltung erneute Belastungen, wie die Einführung kriegswirtschaftlicher Massnahmen auf verschiedenen Gebieten, Arbeitsübernahmen wegen Mobilisierung von Verwaltungspersonal usw. brachte? Die Einführung einer neuen Finanzverordnung für die Gemeinden gab sehr viel zu reden. Den diskutablen Stoff erläuterte damals überzeugend und umfassend der Chef der Statistischen Abteilung der Direktion des Innern, Herr Dr. rer. pol. Adolf Rey, ein ausgezeichnete Kenner der Materie und geschätzter Freund unserer Berufsorganisation. Die Neuregelung der Staatssteuerbezugsentschädigung und das Rückerstattungsverfahren bei der Verrechnungssteuer rief die Verbandsleitung mehrmals auf den Plan, um eine geeignete Lösung oder Verbesserung anzustreben. Ein Erlass über die Schulzahnpflege erhitze die Gemüter in der Streitfrage wegen der Verpflichtung der Gemeinden für das Inkasso der Schulzahnarztrechnungen, so dass über die strittige Frage vom Verband ein Rechtsgutachten eingeholt wurde. Die Nachkriegsjahre brachten mit Deutlichkeit eine Verteuerung der Lebenshaltungskosten. So war es ein vernehmliches Anliegen des Verbandes für den vollen Teuerungsausgleich an seine Mitglieder einzustehen.



Albert Hufschmid, Bremgarten  
Präsident 1939 - 1960